

# S T E P H A N U S GEMEINDE**brief**



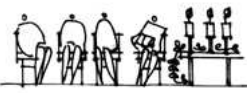
*Von allen Seiten umgibst  
du mich und hältst deine  
Hand über mir.*

*(Psalm 139,5)*



## Inhalt

Angedacht	2
Hingesehen	3
Gottesdienste	6
Begegnung mit Musik	7
Aus der Gemeinde	8
Kleine & große Leute	11
Freud und Leid	13
Kontakte	16



# Angedacht

*Von allen Seiten umgibst  
du mich und hältst deine  
Hand über mir.*

*Psalm 139,5*



**D**ieses Psalmwort beschreibt die Erfahrung eines gesegneten Menschen. Er lebt in der Gewissheit, dass Gott ihn beschützt. Ganz gleich, wo er sich befindet, was er gerade erlebt, was er aktiv angeht oder erleidet. Gott hält seine Hand über ihn.

Manchmal sehnen wir uns richtig danach, in dieser Kraft Gottes zu leben und sie auch wahrzunehmen. Dann ist es gut, wenn uns der Segen Gottes direkt zugesprochen wird: am Ende eines Gottesdienstes oder wenn wir auf Reisen gehen oder uns verabschieden. Ja, Gott hält seine Hand über mir und dir, von allen Seiten umgibt er uns. Als gesegnete Menschen gehen wir dann auseinander und unserer Wege. Wir können einander freigeben, weil wir einen gemeinsamen Glauben haben. Wenn wir uns aus den Augen verlieren, dann ist da immer noch einer da, der uns sieht. So wie wir uns selbst Gott anvertrauen, so dürfen wir es Gott ebenso zutrauen, dass er auch beim anderen ist. In dieser Gewissheit lassen Eltern ihre Kinder eigene Wege gehen. In dieser Gewissheit sagen wir Adieu, was so viel bedeutet wie: Gott sei

mit dir. Geh im Frieden und mit dem Segen Gottes.

Manchmal empfinden wir es sehr innig, dass wir unter Gottes Segen leben. Ich mache diese Erfahrung, wenn Begegnungen wirklich gelingen. Wenn man einander vertrauen kann, wenn man sich auch mit seinen Schattenseiten zeigen kann, und doch angenommen ist. In großer Gemeinschaft, auch hier in der Stephanusgemeinde, habe ich das erfahren. Oder auch in direkten Begegnungen mit einzelnen Menschen. Ich finde, wir merken es ganz genau, ob es stimmt, ob wir unserer Bestimmung entsprechend leben. Und wenn wir das für uns entdecken, dann sehen wir uns als gesegnete Menschen.

Manchmal spüre ich die Kraft des Segens aber auch in schwierigen Situationen des Lebens. Wenn mich die Frage umtreibt, wie kann es weitergehen, treffe ich die richtigen Entscheidungen, reicht meine eigene Kraft. Aber auch da erfahre ich, dass ich nicht alleine bin und Gott mir meinen Weg weist. Ich darf das Vertrauen wagen, dass Gott auch jetzt bei mir ist. Unter seinem Segen kann ich leben.

Als Gesegnete lassen Sie uns in diesen Sommer gehen. Das wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer  
Matthias Wagner



## Rückblick auf 15 Jahre Stephanusgemeinde

Als ich 1993 am Sonntag Exaudi in der Stephanuskirchengemeinde in mein Amt als Pfarrer eingeführt wurde, habe ich von Anfang an eine große Offenheit und ein breites Engagement von vielen Menschen in der Gemeinde angetroffen. Zusammen mit Haupt- und Ehrenamtlichen konnte ich eine offene, interessierte Gemeinde kennenlernen.

Zusammen mit meiner Frau und den Töchtern Hannah, Judith und Theresa haben wir viel in der Stephanusgemeinde erlebt. Unsere Töchter besuchten die Kinderkirche, wurden in der Stephanuskirche konfirmiert, und machten schöne Erfahrungen in der Jugendarbeit. Gemeinsam feierten wir viele Gottesdienste und Feste und besuchten Kirchenkonzerte. Oft gab es innerfamiliäre Diskussionen. Besonders die kritische und differenzierte Begleitung durch meine Frau, war mir dabei immer eine große Hilfe.

Zu vielen Menschen habe ich im Laufe der Zeit ein vertrautes und manchmal auch seelsorgerliches Verhältnis bekommen. Dies ist mir ein großer Schatz geworden: das Staunen über die Kräfte und Fähigkeiten, die Gott in unser Le-

ben legt, ist mehr und mehr gewachsen. Aus dem Reichtum dieser Erfahrungen habe ich auch in meiner Arbeit als Prediger und Religionslehrer in unterschiedlichen Schulen profitiert. Es war mir ein großes Anliegen, die Frohe Botschaft Gottes in die Welt und in die Herzen der Menschen zu bringen. Ich hoffe, dass dies immer wieder einmal gelungen ist.

Eine besonders schöne Erfahrung war es, dass die Stephanusgemeinde eine diakonische Gemeinde ist. Dies hat für mich seinen besonderen Ausdruck darin gefunden, dass die Verbindung zu Menschen in den Wohngruppen der Diakonie Stetten, des Clemens von Galen-Hauses und des Hauses St. Damiano intensiv gestaltet werden konnte.

Wenn ich jetzt mit meiner Frau die Stephanusgemeinde auf Ende Juli verlassen muss, dann tun wir das in großer Dankbarkeit. Zugleich ist es aber auch mit einem nicht geringen Schmerz verbunden, so viel Vertrautes und Liebgewordenes zurückzulassen.

Liebe Stephanusgemeinde, bleiben Sie Gott befohlen.

In herzlicher Verbundenheit  
Pfarrer Matthias Wagner





## Zum Abschied von Herrn Pfarrer Matthias Wagner

*„Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“*

*„Ich merkte, dass alles, was Gott tut, das besteht ewig, man kann nichts dazutun noch wegtun.“*

(Prediger 3, 1 und 14)

### Lieber Herr Pfarrer Wagner,

von 1993 bis 2008 waren Sie Pfarrer der Stephanusgemeinde. Was hat sich in dieser Zeit ereignet?

Seit 1998 waren Sie alleine, der einzige Pfarrer in der Gemeinde. Wie viele Menschen wurden von Ihnen auf dem letzten Weg begleitet, nicht wenige sind weggezogen.

Durch Ihr Engagement für die Bewahrung der Schöpfung entstand – damals noch zusammen mit Herrn Pfarrer Reinhard Hauff – die Photovoltaikanlage auf dem Pfarrhaus in der Einsteinstraße.

Es ist Ihnen ein Anliegen, dass sich die Menschen in einer einladenden Umgebung angesprochen fühlen. Dazu dient u.a. die Renovierung des Gemeindsaals, die Schaffung des Gruppenraumes, der neue Kindergartenspielhof, der Beginn der Renovierung des Karl-Hartenstein-Kindergartens und die moderne, dem Stil der Stephanuskirche angepasste Möblierung des Foyers. Auch

die Neugestaltung des Gemeindebriefes gehört dazu.

Ihre Zuwendung gehört besonders Menschen mit einer Behinderung. Sie haben zusammen mit einer Gruppe überlegt und Anstöße dazu gegeben, wie wir den Umgang miteinander lernen können. Bewohner des Wohnheims in den Wannenäckern der Diakonie Stetten sind treue Gottesdienstbesucher.

Vielen Menschen sind Sie in den verschiedensten Situationen begegnet. Besonders einsamen, kranken und alten Menschen gehört Ihre Aufmerksamkeit, Zuwendung und seelsorgerliche Begleitung. Um diesen Menschen ein Angebot zu schaffen, - „Etwas für Leib und Seele“ – entstand die „Einkehr am Mittag“.

Seniorenfreizeiten waren für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein besonderes Erlebnis. Viele haben sich immer schon lange im Voraus darauf gefreut.



Ihre Erfahrungen haben Sie als Ausbildungspfarrer an junge Vikarinnen und Vikare weitergegeben. Davon hatten auch wir als Gemeinde einen Gewinn.

Nicht immer verlief alles reibungs- und konfliktlos. Es gab auch Enttäuschungen. An den Schwierigkeiten sind wir hoffentlich auch miteinander gewachsen.

Für Ihre Zeit mit und bei uns, für Ihren Einsatz, für Ihre Verkündigung, für alles, was auch im Verborgenen geschah, für Ihren immer spürbaren Optimismus, für

Ihre Ideen, für die Kraft, die Sie in der Stephanusgemeinde ließen, möchten wir Ihnen von ganzem Herzen danken.

Der Segen unseres Gottes begleite Sie und Ihre Frau. Er öffne Ihnen Türen und Herzen in der neuen Gemeinde und schenke Ihnen seine Kraft, für alles Neue und die Kraft, das Vergangene gestrost hinter sich zu lassen.

Für den Kirchengemeinderat  
Marieluise Maute

## Herzliche Einladung zum Gottesdienst

*mit anschließender Verabschiedung von Pfarrer Wagner*

**am 13. Juli, 9.30 Uhr  
in der Stephanuskirche.**

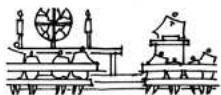
*Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit zur Verabschiedung bei einem Weißwurstfrühstück.*

## Informationen zur Vakatur

Für die Zeit nach dem 13. Juli ist die Stellvertretung im Pfarramt durch einen Pfarrer zur Dienstaushilfe vorgesehen. Sobald bekannt ist, wer das sein wird, wird er der Gemeinde vorgestellt und übernimmt die pfarramtlichen Tätigkeiten. Zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle ruft der Prälat ein Besetzungsgremium ein. Es besteht aus den Mitgliedern des Kirchengemeinderats und Stellvertretern der Gesamtkirchengemeinde und des Kirchenkreises. Bei der Besetzung der Pfarrstelle kommt das Wahlverfahren zur Anwendung.

Sollten Sie Fragen oder Anliegen haben, wenden Sie sich auch an die 2. Vorsitzende im Kirchengemeinderat, Frau Maute.





# Gottesdienste

**Wir bitten Sie**  
das Sommerfest  
der Stephanus-  
gemeinde mit  
Geld- oder  
Kuchenspenden  
zu unterstützen.  
Abgabe bis  
28. Juni möglich.  
Der Erlös des  
Sommerfestes  
wird für die  
Baumaßnahmen  
im Kindergarten  
verwendet.

So.	01.06.	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl ( <i>Wein</i> ) <i>Pfarrer Dr. Krüger</i>
So.	08.06.	09:30	Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrer Wagner</i>
So.	15.06.	09:30	Gottesdienst <i>Pastoralreferentin Mandl</i>
So.	22.06.	09:30	Gottesdienst <i>Lektor Bäuerle</i>
So.	29.06.	<b>11:00</b>	Musikalischer Gottesdienst zum Sommerfest <i>Pfarrer Wagner</i>
So.	06.07.	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl ( <i>Soft</i> ) <i>Pfarrer Wagner</i>
So.	13.07.	09:30	Gottesdienst zum Abschied von Pfarrer Matthias Wagner  S. 5 <i>Pfarrer Wagner</i>
So.	20.07.	09:30	Gottesdienst mit Taufe
So.	27.07.	09:30	Gottesdienst
So.	03.08.	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl ( <i>Wein</i> )
So.	10.08.	09:30	Gottesdienst
So.	17.08.	09:30	Gottesdienst mit Taufe
So.	24.08.	09:30	Gottesdienst
So.	31.08.	09:30	Gottesdienst
So.	07.09.	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl ( <i>Soft</i> )
So.	14.09.	09:30	Gottesdienst
So.	21.09.	09:30	Gottesdienst
So.	28.09.	09:30	Gottesdienst mit Taufe

## Für Kinder

So.	01.06.	11:00	Kindergottesdienst
		11:00	Gottesdienst für kleine und große Leute
So.	21.09.	11:00	Kindergottesdienst
		11:00	Gottesdienst für kleine und große Leute





## Kantatengottesdienst

Messe G-Dur, Franz Schubert (1797-1828)

Vom 2.3.1815 bis zum 7.3.1815, also innerhalb von nur 6 Tagen, schrieb der 18-jährige Franz Schubert seine Messe in G-Dur! Das Werk ist so formvollendet, dass man kaum glauben mag, dass ein junger Mann ein solches Werk von Weltrang schrieb. Gleichzeitig verströmt die Messe jugendliche Frische und Elan in den schnellen Sätzen. Die ruhigen Abschnitte, wie etwa das Kyrie oder das Agnus Dei mit ihren herrlichen romantischen Melodien erinnern an den großen Liedkomponisten Schubert.

Als Vor- und Nachspiel zum Gottesdienst erklingen zwei Sätze aus Georg Friedrich Händels (1685-1759) festlichem Orgelkonzert B-Dur op. 7/1 (Dritter Satz Allegro und fünfter Satz Bourree.)

**Sonntag**

29.06.2008

11:00 Uhr

Es musizieren:

Jeanette Bühler, Sopran

Peter Schaufelberger, Tenor

Frank Wörner, Baß

Collegium vocale Stuttgart

Concertino Stuttgart

Leitung Elisabeth Wied-Schwab

und Jürgen Schwab



## Musikalisch gestalteter Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Wagner

Jürgen G. Schwab (\*1955) „Du meine Seele singe“

Liedkantate für Chor und Orgel

Johann Sebastian Bach (1685-1750) „Nun lob‘ mein Seel‘ den Herren“

Collegium vocale Stuttgart

Orgel und Truhenorgel, Jürgen Schwab

Leitung: Elisabeth Wied-Schwab

**Sonntag**

13.07.2008

9:30 Uhr

## Musikalische Früherziehung

Ab September 2008 neuer Kurs in musikalischer Früherziehung für Kinder ab 4 Jahren, mittwochs voraussichtlich 15.00 im Gemeindesaal der Stephanuskirche Anmeldung und Info bei:

Elisabeth Wied-Schwab Tel. 07141-60 33 92 Fax 07141-97 29519

e-mail elisa.w-schwab@gmx.de

**Ab September**

**mittwochs**

15:00 Uhr

# Zeit für Gemeinsamkeit



29. Juni 2008

## SOMMERFEST

in der Stephanusgemeinde

### Vormittags

11.00 Musikalischer

Fest-Gottesdienst

12.30 Mittagessen

mit internationalem

Buffet

### Nachmittags

ab 14.00 „Buntes Programm

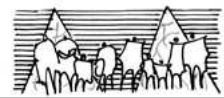
bei Kaffee und Kuchen“

Gesang und Tänze

Spiel und Spass

für Groß und Klein





## Schnecken-Projekt

Beim letzten Regenschauer, als alle Schnecken aus ihrem Versteck gekrochen sind, haben die Kinder vom Karl Hartenstein Kindergarten die kleinen Kriechtiere für sich entdeckt.

Wie viele Augen hat eine Schnecke? Wie isst sie? Hat die Schnecke Zähne? Wo sind ihre Füße? Wie sieht ihr Kot aus? Was passiert wenn die Schnecke ihr Häuschen verliert? Alles musste schnellstens beantwortet werden.

Damit unsere kleinen Freunde nicht gleich wieder das Weite suchten, machten wir uns daran, ein neues Zuhause für sie zu bauen. Schnell wurden Steine und Sand zusammengetragen sowie leckerer Löwenzahn gesammelt. Es entstand eine richtig schöne Schneckenlandschaft.

Es kamen immer mehr Fragen auf, die beantwortet werden mussten und so machten wir uns auf den Weg in die Stadtteilbücherei Kneippweg und holten uns dort Anschauungsmaterial mit vielen Erklärungen und Schneckengeschichten.

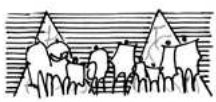
Das Thema beherrscht inzwischen unseren Kindergartenalltag. Es werden Schnecken gemalt, gebastelt und mit verschiedenen Ma-



terialien nachgelegt. Mittlerweile werden sogar Patenschaften übernommen, damit die kleinen Tierchen auch am Wochenende gut versorgt sind.

Die Schnecke „Rosalie“ schaut nur noch ab und zu bei uns vorbei, da sie ein neues Zuhause bei einem Kindergartenkind gefunden hat.

Wir sind gespannt darauf, was wir in Zukunft noch alles miteinander erleben werden!



# Aus der Gemeinde

## Aus dem Kirchengemeinderat

Aus beruflichen Gründen ist Frau Lange-Rieß aus Bad Cannstatt weggezogen und hat ihr Amt als Kirchengemeinderatsmitglied niedergelegt. Herzlichen Dank für die Zeit des Mitdenkens und Mitarbeitens. Wir wünschen Frau Lange-Rieß mit ihrer Familie am neuen Wohn- und Wirkungsort alles Gute und Gottes Segen.

Bitte melden Sie sich:

Wir suchen Kandidaten (m/w) für die Nachfolge.

## Stephanusgemeindeverein

Zu jährlichen Mitgliederversammlung wird herzlich eingeladen  
Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte

1. Tätigkeitsbericht
2. Entlastung des Rechners
3. Rücktritt und Neuwahl des Rechners
4. Projektvorschläge  
(Lautsprecheranlage für die Kirche / Krippenfiguren)
5. Überlegungen zur Zukunft des Gemeindevereins
6. Verschiedenes

**Sonntag**

6. Juli

11:00 Uhr

nach dem  
Gottesdienst

## Großputzete in der Stephanuskirche

Dieses Jahr wollen wir wieder an eine alte Tradition anknüpfen und in unserem Stephanus-Gemeindezentrum eine Großputzete durchführen.

So laden wir fleißige Helferinnen und Helfer ein, am Samstag, 26. Juli ab 9.00 Uhr unsere Räumlichkeiten auf Hochglanz zu bringen.

Haben Sie Lust, im Lampenputzteam, im Türenputzteam oder im Küchenputzteam mitzuarbeiten oder vielleicht auch den Kirchturm von seinen „Schätzen“ zu befreien.

Selbstverständlich gibt's an diesem Tag auch ein herzhaftes Mittagessen: „Gaisburger Marsch mit handgeschabten Spätzle“.

Denn schon Goethe wusste dies zu schätzen, als er trefflich bemerkte:

„Mich deucht, das Größt' bei einem Fest  
ist, wenn man sich's wohl schmecken lässt“.

Wer gerne mitmacht, möge sich bei Herrn Baehr oder bei Herrn Collmer melden.

**Samstag**

26. Juli

ab 09:00 Uhr



# Kleine und große Leute



## Klangstraße

Kontakt: Elisabeth Wied-Schwab  
Tel. 07141/603392

**mittwochs**  
16:15–17:00 Uhr  
Sommerrainkirche

## Klanggarten

Kontakt: Olga Seidl  
Tel. 6154217

**donnerstags**  
10:00–10:45  
Gemeindesaal

## Flötenkreis

Kontakt: Elisabeth Wied-Schwab  
Tel. 07141/603392

**mittwochs**  
18:00–19:00  
Sommerrainkirche

## Hausaufgabenhilfe

Kontakt: Liane Hinze  
Tel. 535841

**Mo., Mi., Do.,**  
14:30–16:30  
Jugendräume

## Move-Coctail

Ganzkörpertraining mit Dance Aerobic, Dance Exercises, Erarbeitung einer Choreografie, funktionelle Gymnastik, Entspannung und viel Spaß. Einfach ausprobieren, ich freue mich auf Sie!  
Kosten: 35 € / Quartal – Einstieg jederzeit möglich.  
Leitung: Birgit Wiede-Renz  
Tel. 55 22 44

**montags**  
18:00–19:00  
Gemeindesaal

## Frauengymnastik

Kontakt: Kristina Werner  
Tel. 6405250

**mittwochs**  
09:30–10:30  
18:00–19:00  
Gemeindesaal

## Seniorengymnastik

Kontakt: DRK Übungsleiterin Anita Appinger  
Tel. 5789985

**montags**  
09:30–10:30  
Gemeindesaal



# Kleine und große Leute

---

## Seniorentanz

**dienstags**

15:00-17:00 Uhr

Gemeindesaal

Kontakt: Susanne Grasse

Tel. 552478

(zweimal im Monat)

---

## Israelische Tänze

**dienstags**

20:00-22:00 Uhr

Gemeindesaal

Kontakt: Susanne Grasse

Tel. 552478

---

## Collegium vocale Stuttgart

**mittwochs**

20:00-22:00 Uhr

Gemeindesaal

Kontakt: Elisabeth Wied-Schwab

Tel. 07141/603392

---

## Gesprächskreis um Lebensfragen

**2. Do. im Monat**

20:00 Uhr

Burckhardtstr. 8

Kontakt: Gertrud und Helmut Mayer, Tel. 563377

Die Themen:

12.06.: Unsere Hilflosigkeit im Leid und Leiden

(mit Pfarrerin Lücking-Löw)

10.07.: Geselliger Abend in Mayers Garten oder Haus

14.08.: Predigtvorgespräch

11.09.: Neue Armut mitten unter uns

---

## Frohes Alter

**1. Di. im Monat**

14:30-17:00 Uhr

Gemeindesaal

03.06. Thematischer Nachmittag zu Johann Hinrich Wichern  
mit Pfarrer Dr. Krüger

17.06. Ausflug „Schwörerhaus“ Hohenstein-Oberstetten

01.07. Seniorenchor Bad Cannstatt

22.07. Ausflug nach Langenau zur Landeswasserversorgung

05.08. Filmnachmittag mit Herrn Nürnberger

16.09. Ausflug nach Calw, Hessemuseum

---

## Einkehr am Mittag

**donnerstags**

12:00 Uhr

Gemeindesaal

Besinnung und gemeinsames Mittagessen

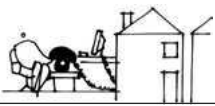
„Etwas für Leib und Seele“

## Rettungsaktion



*Vor 16 Jahren haben Frauen aus unserer Gemeinde unter Anleitung Figuren für die Weihnachtskrippe hergestellt. Die Jahre sind nicht spurlos an den Figuren vorbeigegangen, viele sind reparaturbedürftig oder gar nicht mehr zu verwenden. Deshalb soll es im Herbst eine Rettungsaktion für unsere Krippe geben. Dazu brauchen wir Hilfe. In einem Wochenendkurs (Fr-Abend bis So-Nachm.) werden drei Figuren hergestellt, eine für die Gemeinde und zwei zum persönlichen Gebrauch.*

*Nähere Informationen bei Gertrud Mayer Tel. 56 33 77  
und Susanne Grasse Tel 55 24 78*



# Kontakte

## **Pfarramt + Gemeindebüro**

Pfarrer	Matthias Wagner
Anschrift	Burckhardtstr. 75, 70374 Stuttgart
Telefon, Fax	535378, 536877
E-Mail	stephanusgemeinde@arcor.de
Internet	www.stephanusgemeinde-badcannstatt.de
Sprechzeiten	Fr. 14:00–16:00 Uhr
Sekretärin	Corinna Schwenn
Öffnungszeiten	Mi.–Fr. 09:00–11:00 Uhr

## **Kirchengemeinderäte**

Marieluise Maute	In den Ringelgärten 8, Tel. 558062
Sascha Gunder	Luise-Duttenhofer-Str. 11, Tel. 5506223
Christa Herold	Burckhardtstr. 57, Tel. 564962
Ulrike von Hiller	Burckhardtstr. 10, Tel. 5286801
Ingrid Kircher	Banatstr. 9, Tel. 526576
Dr. Markus Schatz	In den Ringelgärten 8, Tel. 51863754
Uwe Schwenn	Ortelsburger Str. 15, Tel. 93386977
Alexander Ziegler	Hofener Str. 166, Tel. 556732

## **Bereiche**

<i>Kirchenpflege</i>	Eberhard Collmer / Heidi Wießmeyer
Telefon	560660 / 54997336
Bankverbindung	KtoNr: 1 294 547, BLZ: 600 501 01 (BW-Bank)
<i>Mesner/Hausmeister</i>	Dieter Baehr
Telefon	75888180, privat: 5771290
<i>Kirchenmusik</i>	Elisabeth Wied-Schwab
Telefon	07141/603392
<i>Kindergarten</i>	Karl-Hartenstein-Kindergarten
	Burckhardtstr. 75
Telefon	568579
<i>Jugendarbeit</i>	Kurt Klöpfer
Telefon	52089182

## **Diakonie**

Diakoniestation	Wilhelmstr. 6
Telefon	53060596
Diak. Bezirksstelle	Wilhelmstr. 8
Telefon	54997374

### **Impressum**

Gemeindebrief der Stephanus-  
Gemeinde Stuttgart-Bad Cannstatt

Erscheinungsweise:  
5 Ausgaben pro Jahr

Redaktionsteam: Claudia Mörk-Grun-  
wald, Matthias Wagner

Redaktionsleitung: Matthias Wagner  
Kontakt: Tel. 0711/535378  
stephanusgemeinde@arcor.de

Druck: UWS Papier & Druck GmbH  
Libanonstr. 72 A, 70184 Stuttgart

Nächste Ausgabe:  
Oktober – November 2008

Redaktionsschluss: 10.09.2008

Zustellung: ab 24.09.2008

durch ehrenamtliche Frauen und  
Männer in der Stephanusgemeinde.

Herzlichen Dank!